Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 150 (1984)

Heft: 6

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Gesellschaft der Offiziere der Sanitätstruppen

Zentralpräsident:
Major Pietro Regazzoni,
Maiengasse 14, 4056 Basel

Schweiz. Gesellschaft der Rotkreuzdienst-Angehörigen mit Offiziersfunktion

Sekretariat:
Detfhr Th. Cécile Im Obersteg,
Petersplatz 3, 4051 Basel.
P 061 / 25 91 12, G 061 / 25 80 70.

Schweizerischer Stabssekretär-Verband

Zentralpräsident:
Oblt Thomas Müller,
Promenadenstrasse 93, 9400 Rorschach,
P 071 / 41 87 20, G 071 / 41 14 95.

Freitag, 29. Juni, Besichtigung des **Kriminalmuseums der Kantonspolizei Zürich.** Der Zentralvorstand lädt alle Verbandsmitglieder ein, an dieser geführten Besichtigung teilzunehmen. Es wird nicht nur vieles zu sehen sein, bestimmt werden wir auch recht viel hören – Schönes und Unschönes. Einleitend werden wir ein Fachreferat über die Heerespolizei vernehmen.
Programm: 14.15 Uhr Treffen aller Teilnehmer beim Kriminalmuseum.
– **Kurzreferat** von Pol Oblt Martin Stauffer, KP Zürich, «Funktion der Heerespolizei in der Armee beziehungsweise des HP Of in einem höheren Stab»
– **Tonbildschau.**
– Geführte **Besichtigung** durchs Museum.
Zirka 17 Uhr Schluss.
Kosten: Keine. Tenü: Zivil. Treffpunkt: 14.15 Uhr Kriminalmuseum, Kasernenstrasse 29 (zirka 10 Minuten Fussmarsch ab Hauptbahnhof). Parkplatz: wird den Teilnehmern direkt bekanntgegeben. Anmeldung: **bis 15. Juni 1984** an Oblt Josef Eberhard, Ringstrasse 47, 8887 Mels (Telefon G 085 / 2 15 26). Teilnehmerzahl: Sie ist beschränkt auf 20 Personen. Berücksichtigt werden die Interessierten gemäss Anmeldungseingang.

Schweiz. Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Präsident: Oberst Peter Waldner,
Tugginerweg 9, 4500 Solothurn,
P 065 / 22 50 35, G 065 / 23 24 11.

Schweizerische Trainoffiziersgesellschaft

Präsident: Major Charles Leder,
Fliederweg 3, 3293 Dotzigen,
P 032 / 81 23 97, G 031 / 67 24 66.

Bernische Train-Offiziersgesellschaft
Präsident: Hptm Martin Zuber,
Fischerweg 3, 3700 Spiez,
P 033 / 54 49 66, G 033 / 54 11 67.

Sekretär: Hptm Ueli Lehmann,
Doktorgässli, 3532 Zäziwil,
P 031 / 91 00 40, G 031 / 91 14 44.

Samstag/Sonntag, 30. Juni/1. Juli: **Fachdiensttage** unter dem Thema «Transporte in schwierigem Gelände» (nur praktische Arbeit mit dem Pferd). Anmeldungen schriftlich an Major Ulrich Zaugg, im Luchli 2, 3110 Münsingen. Anmeldeschluss: 15. Juni 1984.

Association Romande des officiers du train
Président: plt Samuel Spycher,
Domaine des Iles, 1522 Lucens VD.

18 septembre, **Comptoire Suisse de Lausanne**
23 septembre. **Fête du cheval à Avenches**
1er décembre, **Sortie à cheval traditionnelle au DFCA.**

Schweiz. Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen

Zentralpräsident:
Oberst Willy Schneeberger,
Glockentalstrasse 6, 3612 Steffisburg,
P 033 / 37 60 77, G 033 / 37 20 55.

Sektion Bern
Präsident: Major Christian Kaufmann,
Ritterstrasse 20 N, 3047 Bremgarten,
P 031 / 24 03 70, G 031 / 61 21 80.

Mittwoch, 27. Juni. **Besichtigung** AVM Brenzikofen und Küchenchef-Schulen in Thun.
Donnerstag, 30. August, bis Samstag, 1. September: **Auslandexkursion SOGV** nach Frankreich.
Samstag, 8. September: **Takt/Tech Übung** im Raum Thun, Schwerpunktthema K'mob.
Samstag, 13. Oktober: **Herbstschiessen** in Ostermundigen.
Mittwoch, 21. November: **Besichtigung** eines Vsg Platzes im Rahmen der Manöver FAK 1.
Mittwoch, 5. Dezember: **Altjahresstamm** im Bahnhofbuffet Bern.
Jeden 1. Mittwoch des Monats findet im Bahnhofbuffet Bern, Galeriegeschoss, der **Monatsstamm** statt, zu dem alle Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind. Wir treffen uns jeweils ab 18 Uhr.

Bücher und Autoren:

So entstand die Gegenwart.
Weltgeschichte von Versailles bis heute.

Von Lorenz Stucki und Beat U. Wieser. 567 Seiten mit zahlreichen Abbildungen; Verlag Huber, Frauenfeld 1983, Fr. 48.–.

Wer die Brennpunkte und Probleme der heutigen Weltpolitik verstehen will, greift mit Vorteil zu vorliegendem Werk. Vom Ende des Ersten Weltkrieges ausgehend, bietet es einerseits eine historische Gesamtdarstellung der jüngsten Vergangenheit und schält andererseits jene politischen und geistigen Strömungen heraus, die auf die Gegenwart prägend wirkten und wirken. Wieser hat den Text des in den sechziger Jahren von Lorenz Stucki verfassten Buches überarbeitet und die Neuauflage mit eigenen Kapiteln, in denen er die Entwicklung der vergangenen zwanzig Jahre darstellt, erweitert. Das Buch berücksichtigt somit auch die mit den Ereignissen in Afghanistan und Polen eingetretene Verschärfung des Ost-West-Klimas, räumt der Entwicklung in Lateinamerika die ihr gebührende Bedeutung ein, führt die Ereignisse im Mittleren Osten bis in die unmittelbare Gegenwart und endet mit einem Blick auf die Diskussionen um Auf- beziehungsweise Abrüstung und die Friedensbewegung. Querverweise in den einzelnen Abschnitten ermöglichen es dem Leser, sich auch rasch über die historischen Hintergründe zu irgend einem gerade aktuellen Krisenherd zu informieren. Das Buch kann somit auch als Nachschlagewerk dienen, das man nach der ersten Lektüre immer wieder gern zur Hand nimmt.

Dagmar Heuberger

Die Waffe, die auf die Seele zielt
(Psychologische Kriegführung 1939–1945)

Von Ortwin Buchbender / Horst Schuh, 199 Seiten mit Bildern, Fotos sowie Kopien von seltenen Originaldokumenten, Motorbuchverlag Stuttgart, 1983, Fr. 38.60.

Obwohl das aufschlussreiche Buch der älteren Generation gewidmet ist und nur die Aspekte der psychologischen Kriegführung während des Zweiten Weltkrieges beleuchtet, vermittelt es zahlreiche grundsätzliche Erkenntnisse der Propagandatätigkeit, welche zeitlos sind. So alt wie die Formen der gewaltsamen Auseinandersetzung ist der Einsatz der «Waffe Wort». Das Buch macht deutlich, wie diese Waffe bei den kriegführenden Mächten während des Zweiten Weltkrieges eingesetzt worden war. Mit anschaulichen Fällen wird die strategische und taktische Propaganda in ihrer Wirkung analysiert. Die umfangreichen konkreten Aktionen regen auch junge Leser zum Nachdenken an. Doch bleibt es dem Leser überlassen, die Propagandamuster erkennen zu lernen, die seit Jahrzehnten gegen den Westen eingesetzt werden. (Spaltung von Offizieren und Soldaten, «Verteidigung lohnt sich nicht», «ein Abwehrkampf würde nur der Rüstungsindustrie nützen usw.). Ob wohl nach der jüngsten Novosti-Affäre gewisse naive Mitläufer erkannt haben, dass es bei der Psychologischen Kriegführung nie Waffenstillstandsabkommen gegeben hat? Die Qualität des Buches liegt nicht nur darin, dass es den Einsatz und die Wirkung der «Waffe Wort» beschreibt und wertet. Dank der Archivdokumente und zahlreichen Befragungen von Persönlichkeiten erhält der Leser die «zeitlosen» Erkenntnisse aus erster Hand. Der Kauf des Buches lohnt sich.

Marcus Knill